



Kanton Graubünden

Gemeinde Vaz/Obervaz

Ergänzung Genereller Erschliessungsplan

Wasser und Beschneidung Teil West

Planungs- und Mitwirkungsbericht

Chur, den 30. August 2007/sa

Auftraggeberin: Gemeinde Vaz/Obervaz
Bauamt
7078 Lenzerheide

Kontaktperson: Walter Büchi
081 / 385 21 40

Bearbeitung: Stauffer & Studach AG, Chur
Silvio Sauter
081 / 258 34 44; s.sauter@stauffer-studach.ch

Ingenieur- und Planungsbüro Monsch, Parpan
Daniel Monsch

Erstellung: Januar/August 2007

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	4
2	Übersicht über die Revisionspunkte	5
3	Inhalt der Revision	6
3.1	Generelle Erschliessungspläne	6
3.2	Umweltverträglichkeitsprüfung	6
4	Verfahren	6
4.1	Kantonale Vorprüfung	6
4.2	Öffentliche Orientierung	6
4.3	Beschlussfassung	7
4.4	Beschwerdeauflage	7
4.5	UVB-Hauptuntersuchung	7

1 Ausgangslage

Der Anlass für die vorliegende Revision des Generellen Erschliessungsplanes Wasser und Beschneigung Teil West ist eine Ergänzung des Gesamtkonzepts der Beschneiungsanlagen im Schneesportgebiet Lenzerheide, welches mit der Teilrevision vom 22. September 2002 mit Regierungsbeschluss Nr. 918 vom 24. Juni 2003 inkl. UVP im wesentlichen genehmigt sowie mit der Teilrevision vom 28. November 2004 mit Regierungsbeschluss Nr. 249 vom 8. März 2006 (neue Planung für einen Speichersee im Raum Tgantien, Valos) ergänzt wurde.

Das BAB-Gesuch für die Erstellung des Speichersees Valos wurde im übrigen im September 2006 mit Bedarfsnachweis und Ergänzung zum UVB eingereicht. Der Speichersee Valos wird noch in diesem Jahr mit seinen Anschlussleitungen erstellt werden.

Seit der Fusion der Lenzerheide Bergbahnen Danis Stätz AG mit der Rothornbahn und Scalottas AG zur Lenzerheide Bergbahnen AG haben die Bergbahnen die Strategie in Bezug auf die Beschneigung an die neuen Verhältnisse auf der Lenzerheide sowie an die Marktentwicklung angepasst. Diese Strategie beinhaltet u. a. folgende Punkte:

- Ende November müssen die Haupt-Beschäftigungspisten und die wichtigen Verbindungspisten weitgehend beschneit sein, um mit dem Angebot rechtzeitig auf dem Markt zu sein.
- Die wichtigsten Pisten müssen innerhalb von 3.5 Tagen bzw. innerhalb von 84 h beschneit werden können, um die guten Temperaturbedingungen sicher ausnützen zu können. (Die laufende Saison hat den Bedarf nach der Durchführung der Grundbeschneigung in kürzerer Zeit eindrücklich bestätigt.)
- Das Angebot an beschneiten Pisten muss um einige wichtige Verbindungs- und Beschäftigungspisten in Ergänzung zum Gesamtkonzept Beschneiungsanlagen 2002 zusätzlich erweitert werden. Der entsprechende Bedarf ergibt sich aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre zur Gewährleistung der Abwicklung der Skifahrerströme sowie zur Verbesserung der Sicherheit auf den Pisten.

Auf die Erweiterung des Gesamtkonzeptes Beschneiungsanlagen Lenzerheide, Stand Januar 2007, wird im beiliegenden Umweltverträglichkeitsbericht (Stand Voruntersuchung) weiter eingegangen (siehe beiliegender Bericht).

Die Ergänzungen der Beschneiungsflächen und Leitungen auf der Westseite des Gemeindegebiets Vaz/Obervaz werden in der folgenden Übersicht zusammengestellt. Die übrigen erforderlichen Nutzungsplanungsrevisionen für die Fertigstellung des neuen Gesamtkonzeptes auf Gemeindegebiet Churwalden, Parpan und auf der Ostseite von Vaz/Obervaz erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Detailplanungen im Rahmen des Gesamtkonzeptes abgeschlossen sein werden. Soweit es die Westseite des Gemeindegebietes Vaz/Obervaz betrifft, hängt die Realisierung der vorgesehenen Beschneiungsflächen und Leitungen nicht vom Rest des Gesamtkonzeptes ab. In diesem

Sinne ist die vorliegende Planungsrevision sinnvoll und weder inhaltlich noch formal vom Ausgang der übrigen zukünftigen Planungen abhängig.

2 Übersicht über die Revisionspunkte

Die vorliegende Teilrevision der Nutzungsplanung umfasst die Teilrevision des Generalen Erschliessungsplans Wasser und Beschneigung Teil West 1:10'000:

- Erweiterung der Beschneigungsflächen
- Erweiterung der Beschneigungsleitungen

Die bestehenden Beschneigungsanlagen sollen in diesem Gebiet mit folgenden Beschneigungsflächen und Leitungen ergänzt werden:

Nr. im GEP	Ort der Erweiterung	Beschneigungsfläche (ha)	Leitungslänge (m)
A	FIS Piste Scalottas	1.40	0, bestehend
B	FIS Piste Scalottas	1.00	0, bestehend
C	Tgantieni – Pedra Grossa	2.35	0, bestehend
D	Fadail	0.25	280, bewilligt 07
E	Verbindung Scalottas Gertrud	0.92	610, bewilligt 07
F	Gertrud Süd	5.62	344
G	Umfahrung Pedra Grossa	0.78	437, bewilligt 07
H	Verbindung Alp Lavo – Alp Nova	1.10	1'283, bewilligt 07
I	Verbindung Gertrud – Alp Lavo	0.81	528
J	Verbindung Alp Nova – Alp Lavo	1.21	0, bestehend
K	Alp Lavo – Pedra Grossa	2.36	1'376
L	Erweiterung Bergstation Lavo Süd	0.40	0, bestehend
M	Lavo	9.20	696
N	Foppa Beala	0.62	228, bewilligt 07
O	Foppa Beala – Alp Lavo	1.35	0, bestehend
P	Verbindung Stätzerhorn - Lavo	1.36	720
Q	Ergänzung Cumascheals	4.02	613
R	Verbindung Cumascheals – Alp Stätz	1.83	1'443, bewilligt 07
S	Verbindung Valbella – Stätz	0.17	0, bestehend
T	Ergänzung Verb. Sartons - Valbella	0.14	0, bestehend
U	Verbindung Proschieri - Parpan	1.70	810
V	Ergänzung Alp Stätz Süd	0.36	180
W	Verbindung Valbella - Stätz unterer Teil	1.04	0, bestehend
X	Verbindung Parpan - Proschieri	0.70	469
Y		0.45	0, bestehend
Total Erweiterung GEP Teil West Vaz/Obervaz:		35.81	10'017

3 Inhalt der Revision

3.1 Generelle Erschliessungspläne

Die Erweiterungen bedürfen der Anpassung der Generellen Erschliessungspläne, Wasser und Beschneigung Teil West. Die projektierten Beschneiungsflächen sowie die dazu erforderlichen Infrastrukturanlagen wie Wasserleitungen werden in den Generellen Erschliessungsplänen bezeichnet. Ebenfalls werden die zwischenzeitlich erstellten Beschneiungsanlagen nachgetragen.

Hinweis: Zur Verbesserung des Betriebs der bestehenden Beschneiungsanlagen sollen die Ergänzungen der Verbindungsleitungen zwischen dem Speichersee Valos und dem Gebiet Lavoz/Stätz noch im 2007 vorgezogen werden. Diese Teile sind in der vorliegenden Teilrevision des GEP enthalten und sollen nach der Vorprüfung des GEP nach Möglichkeit im BAB-Verfahren bewilligt werden.

3.2 Umweltverträglichkeitsprüfung

Bei den Erweiterungen der bestehenden Beschneiungsanlage handelt es sich um eine wesentliche Änderungen einer UVP-pflichtigen Anlage. Aus diesem Grunde sind alle Eingriffe UVP-pflichtig. Der Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) erfolgt dabei in Ergänzung zum UVB vom 3. Oktober 2002 über das Gesamtkonzept der Beschneiungsanlagen im Schneesportgebiet Lenzerheide/Valbella-Parpan-Churwalden sowie zum UVB/Hauptuntersuchung zum Speichersee Valos vom 20. September 2006.

4 Verfahren

4.1 Kantonale Vorprüfung

Die Kantonale Vorprüfung wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auflage durchgeführt. Gestützt auf die Vorprüfung durch die Amtsstellen vom 23. Mai 2007 wurde der UVB nochmals überarbeitet resp. verschiedene Massnahmen und Lösungsvorschläge darin aufgezeigt.

4.2 Öffentliche Orientierung

Die öffentliche Orientierungsaufgabe erfolgte vom 1. Februar bis 5. März 2007.

Diese öffentliche Auflage diente zur Orientierung der Betroffenen und Interessierten über die vorgesehenen Änderungen und Ergänzungen. Damit wurde ein Teil der in Art. 4 RPG verlangten Information der Bevölkerung und ihrer Mitwirkungsmöglichkeit bei der Revision der Ortsplanung erfüllt.

Während dieser Zeit konnten Grundeigentümer und andere Interessierte schriftliche Abänderungs- oder Ergänzungswünsche an den Gemeindevorstand richten.

Die öffentliche Auflage der Voruntersuchung der Umweltverträglichkeit erfolgt gleichzeitig mit der Mitwirkungsaufgabe der Revision der Ortsplanung.

Der Gemeinderat verabschiedete die Vorlage am 21. Juni 2007 zuhanden der Urnenabstimmung vom 12. August 2007.

4.3 Beschlussfassung

Die Beschlussfassung über die Teilrevision des Generellen Erschliessungsplans erfolgte am 12. August 2007.

4.4 Beschwerdeauflage

Die Beschwerdeauflage erfolgte ab 16. August 2007.

4.5 UVB-Hauptuntersuchung

Nach der Vorprüfung der UVB-Voruntersuchung wird der UVB mit der Hauptuntersuchung (Bericht vom 15. August 2007) ergänzt und mit der Beschwerdeauflage öffentlich aufgelegt werden. Die Umweltverträglichkeitsprüfung wird im Rahmen der Genehmigung der Teilrevision durchgeführt werden.

Parpan/Chur, den 30. August 2007, Daniel Monsch / Silvio Sauter